**Abschlussbogen
zu Begleit- und Kommunikationsmaßnahmen (u.a. umweltorientierte Gründungen) der Transferoffensive II**

Unternehmensgründungen (Spez. Ziel 3, ex-post Monitoringbogen)

**Projekttitel: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Zuwendungsempfänger**: **\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Anzahl der **direkt geschaffenen Arbeitsplätze** innerhalb der Projektlaufzeit (vollzeitäquivalent): | \_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Männer)\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Frauen) |
| 2. Anzahl der **nach Abschluss** des Vorhabens **neu geschaffenen** und/oder im Projekt geschaffenen, **fortbestehenden Arbeitsplätze** (vollzeitäquivalent):  | \_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Männer)\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Frauen) |
| 3. Leistet das Vorhaben einen **besonderen Beitrag** zur **Verbesserung der Erwerbschancen bzw. -situation für Frauen**? | □ ja □ nein |
| 4. Leistet das Vorhaben einen **Beitrag** zur Entwicklung oder Anwendung von Produkten, Dienstleistungen oder Verfahren mit **höherer Ressourcen- oder Energieeffizienz** bzw. von solchen, die auf **erneuerbaren Energien** basieren? | □ ja □ nein |
| 5. Leistet das Vorhaben einen **besonderen Beitrag** zur **Nichtdiskriminierung**? | □ ja □ nein |
| 6. Anzahl der **Gründungsberatungen**: | \_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Männer)\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Frauen) |
| 7. Anzahl der **durch Begleit- und Kommunikationsmaßnahmen** **erreichten Gründer/innen bzw. Gründungswilligen**: | \_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
|  |  |
| *Weitere Hinweise und Anmerkungen zu den Angaben (optional, ggf. zu den Arbeitsplatzeffekten):* |

**Ausfüllhilfe[[1]](#footnote-1) für den Abschlussbogen
zu Begleit- und Kommunikationsmaßnahmen (u.a. umweltorientierte Gründungen) der Transferoffensive II**

Unternehmensgründungen (Spez. Ziel 3, ex-post Monitoringbogen)

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|

|  |
| --- |
| ***Zu 1. Anzahl der direkt geschaffenen Arbeitsplätze innerhalb der Projektlaufzeit (vollzeitäquivalent).*** **Definition:**Beschäftigungsumfang von Personen bzw. Stellen beim Zuwendungsempfänger, die für die Durchführung des Projektes erhöht bzw. neu geschaffen wurden. **Hinweise und Beispiele:** Ein Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung, der vor Projektstart über ein anderes Projekt finanziert war, wurde allein aufgrund des Projekts im Umfang einer 75%-Stelle weiterbeschäftigt. Hier ist der gesamte Arbeitsumfang mit 0,75 VZÄ zu erheben. Dahingegen ist eine Teilzeitkraft, die für die Durchführung des Projekts den Beschäftigungsumfang von einer 50%-Stelle auf eine 75%-Stelle angepasst hatte, nur mit 0,25 VZÄ zu erfassen. Eine bereits angestellte Mitarbeiterin führte die Projektarbeit im Rahmen ihrer regulären Stelle aus. Diese Mitarbeiterin ist nicht zu zählen.  |
| ***Zu 2. Anzahl der nach Abschluss des Vorhabens neu geschaffenen und/oder im Projekt geschaffenen, fortbestehenden Arbeitsplätze (vollzeitäquivalent).*****Definition:** Beschäftigungsumfang von Personen bzw. Stellen, die infolge der erfolgreichen Projektdurchführung und nach Projektabschluss beim Zuwendungsempfänger neu geschaffen worden sind oder in den kommenden 6 Monaten geschaffen werden sollen.Stellen, die unter Indikator 1 erfasst worden sind, sollen auch hier erfasst werden, sofern sie nach Projektende fortbestehen bzw. weitergeführt werden sollen. Sollen Stellen nur wegen des guten Projektabschlusses beim Zuwendungsempfänger erhalten bleiben, sind diese Beschäftigungsumfänge auch zu erfassen. **Hinweise und Beispiele:**In der Regel ist bei öffentlichen Einrichtungen nicht davon auszugehen, dass die Maßnahme weitergeführt wird, so dass hier keine Angaben zu machen sind. Ist jedoch eine Verstetigung aussichtsreich, die dazu führt, dass Mitarbeiter weiterbeschäftigt bleiben, ist der Stellenumfang hier zu erheben. |
| ***Zu 3. Leistet das Vorhaben einen besonderen Beitrag zur Verbesserung der Erwerbschancen bzw. -situation für Frauen?*****Definition:**Ein besonderer Beitrag liegt dann vor, wenn sich durch das Projekt der Beschäftigungsumfang von Frauen in den Bereichen erhöht hat, in denen Frauen bislang unterrepräsentiert sind, z.B. in MINT Fachbereichen der Hochschule oder in spezifischen Industrie- und Handwerksbereichen. Ein besonderer Beitrag ist auch dann gegeben, wenn das Vorhaben direkt auf die Verbesserung der Erwerbschancen bzw. -situation von Frauen abzielt. In der Regel ist die Frage mit NEIN zu beantworten.  |
| ***Zu 4. Leistet das Vorhaben einen Beitrag zur Entwicklung oder Anwendung von Produkten, Dienstleistungen oder Verfahren mit höherer Ressourcen- oder Energieeffizienz bzw. von solchen, die auf erneuerbaren Energien basieren?*****Definition:**Projekte, die einen Beitrag leisten, müssen mindestens eines der genannten Aspekte als Haupt- oder Nebeneffekt adressieren.**Hinweise und Beispiele:**Vorhaben mit einem direkten Bezug zur Energie- und Umweltwirtschaft zeichnen sich per se durch einen solchen Beitrag aus. Hingegen sind Projekte, die alleine die Einhaltung von Umweltstandards erfüllen oder ein papierloses Büro führen, nicht als Beitrag zu werten. |
| ***Zu 5. Leistet das Vorhaben einen besonderen Beitrag zur Nichtdiskriminierung?*****Definition:** Ein besonderer Beitrag liegt dann vor, wenn durch das Projekt einer Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der Nationalität oder ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung entgegengewirkt wird.Es ist darauf zu achten, dass der besondere Beitrag durch das Vorhaben an sich dargestellt werden kann. So reicht es für einen besonderen Beitrag nicht aus, dass sich der Zuwendungsempfänger zu besonderen Maßstäben der Diskriminierungsfreiheit verpflichtet hat. **Hinweise und Beispiele:**In der Regel ist die Frage mit NEIN zu beantworten. |
| ***Zu 6. Anzahl der Gründungsberatungen.*** **Definition:**Hier ist die Anzahl der erfolgten Gründungsberatungen anzugeben. **Hinweise und Beispiele:**Auf eine Abgrenzung zu Indikator 7 ist zu achten. Auf eine Abgrenzung des Formats, das vom Zuwendungsempfänger als Beratung definiert wird, zu den Formaten, die unter Indikator 7 als Begleit- und Kommunikationsmaßnahmen verstanden werden, ist zu achten. Hier sollen nur die Gründer/Gründerteams gezählt werden, die an den Beratungsformaten partizipiert haben. **Im Abschlussbogen ist hier die tatsächliche Anzahl der beratenen Unternehmen anzugeben. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Angaben hierzu eindeutig dokumentiert haben und diese Dokumentation i.d.R. namentliche Nennung, z.B. über Listen, belegen können. Es dürfen nur Unternehmen, die nachweisbar beraten worden sind, hier angegeben werden.*****Zu 7. Anzahl der durch Begleit- und Kommunikationsmaßnahmen erreichten Gründer/innen bzw. Gründungswilligen.*** **Definition:**Hier ist die Anzahl der Gründer/innen bzw. Gründungswilligen anzugeben, die an Begleit- und Kommunikationsmaßnahmen wie Veranstaltungen, Workshops und Seminaren teilgenommen haben, sofern die Veranstaltungen nicht im Sinne von Gründungsberatungen unter dem Indikator 6 abgeschätzt worden sind. Die Auflagen von Flyern oder Broschüren, die sich an Gründer/innen richten, sollen hingegen nicht erfasst werden.**Hinweise und Beispiele:** Üblicherweise werden hierzu Teilnehmerlisten ausgewertet. **Im Abschlussbogen ist hier die tatsächliche Anzahl der erreichten Unternehmen anzugeben. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Angaben hierzu eindeutig dokumentiert haben und diese Dokumentation i.d.R. namentliche Nennung, z.B. über Listen, belegen können. Es dürfen nur Unternehmen, die nachweisbar erreicht worden sind, hier angegeben werden.** |

 |

1. Die Ausfüllhilfen dienen als Hilfestellung zur Sicherung der Datenqualität. Die Beispiele und Hinweise sind an der Praxis orientiert, aber nicht abschließend immer auf jeden Einzelfall anwendbar. [↑](#footnote-ref-1)